



MERKBLATT

ZUM REPORT ÜBER DIE FACHAUFGABE IN EINEM EINSATZGEBIET FÜR DEN AUSBILDUNGSBERUF INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

Durch die selbständig durchgeführte Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet soll der Prüfling zeigen, dass er komplexe Fachaufgaben und ganzheitliche Geschäftsprozesse beherrscht und Problemlösungen in der Praxis erarbeiten kann.

Über die Fachaufgabe im Einsatzgebiet muss der Prüfling einen Report erstellen, der als Basis für die Präsentation und das Fachgespräch dient.

Der Report enthält daher schwerpunktmäßig Informationen zur Fachaufgabe. Notwendige Informationen zum Unternehmen sind auf max. eine halbe Seite zu beschränken. Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Prozessen müssen benannt sein, der Inhalt des Reports sollte sich aber überwiegend mit dem Kernprozess auseinandersetzen und diesen darstellen.

Der Report wird bei der mündlichen Prüfung nicht bewertet, dieser dient lediglich zur Vorbereitung des Prüfungsausschusses und ist daher auf das Wichtigste zusammenzufassen (Gesamt nicht mehr als 8 DIN A4 Seiten, siehe Unten)!

UMFANG DES REPORTS

eventuell benötigte Anlagen und weitere Inhalte

- Umfang des Reports:
max. 5 DIN A4 Seiten
in üblicher Schriftgröße (Schriftgrad 10-12), Zeilenabstand 1,5.
Kurze Aufgabenbeschreibung, vor- und nachgelagerte Prozesse und Ziele für den Auszubildenden.
- Anlage/n: soweit erforderlich (nicht zwingend vorgeschrieben),
betriebsübliche Unterlagen, der Umfang ist auf das Notwendigste zu beschränken;
max. 3 DIN A4 Seiten (Inhaltsverzeichnis, Diagramm, Schaubild,...).
- Alle vom Portal geforderten Daten zum Auszubildenden, dem Ausbildungsbetrieb sowie
Projektbetreuer.
- Quellenverzeichnis / Literaturhinweise
(sofern von wesentlicher Bedeutung, nicht zwingend vorgeschrieben).